Filzlust pur: Tages-Seminar in der Ökologiestation

Filzbegeisterte Menschen mit Grundkenntnissen im Nassfilzen haben am Sonntag, 5. Mai, die Möglichkeit, einen Tag lang gemeinsam kreativ zu sein. Unter Anleitung von Monika Ullherr-Lang entstehen Accessoires wie Handstulpen, Täschchen, Hüllen für Gläser, Gefäße oder Taschen, Kopfbedeckungen, Schals, Kissen, Sitzfilze… Der großzügige Raum in der Ökologiestation in Bergkamen-Heil bietet hierfür reichlich Platz. Das gemeinsame Filzen lässt am Entstehungsprozess unterschiedlicher „Produkte" teilhaben und liefert so neue Ideen für weitere Filzstücke – und mit Sicherheit Lust auf mehr Filz! Mitzubringen sind: zwei bis drei Handtücher, Schreibzeug, Schere und Noppenfolie als Schablone und Unterlage sowie, falls vorhanden, eigene Filzwolle und eigene Filzprodukte, Filzbücher – und alles, was sich sonst kreativ verarbeiten lässt, wie Stoffe, Steine etc..

Die Gemeinschaftsveranstaltung von Volkshochschule Bergkamen und Umweltzentrum Westfalen beginnt um 9.30 und endet um 17 Uhr. Die Kosten betragen 30 Euro je Teilnehmer, zuzüglich Materialkosten von etwa 10 Euro, je nach Verbrauch. Eine Anmeldung ist bei der Volkshochschule Bergkamen möglich, auch online unter vhs.bergkamen.de. Informationen unter 0 23 07 – 28 49 54.

Vier Autos aufgebrochen

In der Zeit von Donnerstagnachmittag (18.04.2019) bis Montagmorgen (22.04.2019) haben sich unbekannte Täter Zugang

zum Gelände der Stadtwerke Gelände an der Wilhelm-Bläser-Straße verschafft. Hier schlugen sie an vier Fahrzeugen Seitenscheiben ein. Angaben zur möglichen Beute liegen noch nicht vor.

Wer hat Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Kamen unter der Rufnummer 02307 921 3220 oder 921 0.

Mitreißender Musikmix mit der Neuen Philharmonie Westfalen

Es wird ein mitreißendes Programm. Da ist sich Kreisdirektor und Kulturdezernent Mike-Sebastian Janke mit Blick auf das Programm der Sinfonischen Reihe des Kreises für die Spielzeit 2019/2020 ganz sicher. Zusammengestellt hat die Reihe mit der Neuen Philharmonie Westfalen (NPW) wieder Generalmusikdirektor Rasmus Baumann, und der wusste schon in den letzten Spielzeiten zu überraschen und künstlerisch zu überzeugen. Zwei gute Gründe übrigens, um jetzt seinen Vertrag bis 2024 zu verlängern.



Kreisdirektor und Kulturdezernent Mike-Sebastian Janke (l.) und Kamens Bürgermeisterin Elke Kappen (M.) stellten mit Bernd Engelhardt (Kulturausschuss, r.) und den Musikern Tania Garcia Crespo (2.v.l.) und Francois-Marie Lhuissier (2.v.r.) das Programm der Spielzeit 2019/2020 vor. Foto: Max Rolke – Kreis Unna

Der musikalische Bogen spannt sich in der kommenden Spielzeit weit von Reisen nach Schottland, Russland und in den hohen Norden über optimistische Philosophenrunden bis hin zu Begegnungen mit der Liebe und dem Schicksal. Heißt: Alle neun Konzerte in der Konzertaula Kamen stehen unter einem eigenen Thema. Auftakt ist am 25. September und zumindest musikalisch liegt dann „Schottland am Hellweg“. Das letzte Konzert findet am 24. Juni 2020 statt und präsentiert „Mozart im Film“.

Wirklich gute Musik zu einem fairen Preis

„Die Neue Philharmonie Westfalen macht wirklich gute Musik und ich bin sicher, dass das Angebot der neuen Spielzeit treuen Konzertbesuchern ebenso gefallen wird wie musikalischen Neueinsteigern. Zumal der Kreis auch noch für faire

Eintrittspreise sorgt. „Das sagt Mike-Sebastian Janke nach einer persönlichen Hörprobe und dem Blick auf die Tarifstruktur. Elke Kappen ist als Kamener Bürgermeisterin Hausherrin der Konzertaula und nicht nur von den dort gespielten Konzerten begeistert. „Ich freue mich auch auf die Sonderkonzerte wie etwa das Open Air-Konzert auf dem Vorplatz der Konzertaula am 7. Juli.“

Ein weiteres Open Air-Konzert erklingt am 1. September auf dem Marktplatz von Unna. Außerdem gibt es am 20. Dezember in der Stadthalle Unna ein Weihnachtskonzert und am 28. Dezember in Fröndenberg sowie am 4. Januar 2020 in Lünen ein Silvester- bzw. Neujahrskonzert. Ebenfalls fortgesetzt wird „NPW goes…“. Diesmal heißt es „NPW goes POP: ABBA forever“ (13. März).

Das NPW-Programm für die Spielzeit 2019/2020, der Sitzplan der Konzertaula und die Tarife finden sich unter www.kreis-unna.de (Kultur & Tourismus, Veranstaltungen, Theater und Musik). Karten gibt es beim Kreis unter Tel. 0 23 03 / 27 14 41, E-Mail: doris-erbrich@kreis-unna.de.

Praxis-Workshop für Erwachsene: Schönes aus der Natur-Naturapotheke

Die Natur schenkt uns eine enorme Vielfalt an Pflanzen. Sie begleiten uns seit Anbeginn der Menschheit mit ihren Heilkräften und wachsen überall vor unserer Haustür. Am Sonntag 12. Mai, lernen die Teilnehmer in der Zeit von 11 bis 14 Uhr die gängigen Anwendungen von Pflanzen/-teilen kennen und legen eine kleine Natur-Hausapotheke aus Ölen, Tinkturen, Salben oder Tees an. Zuvor werden die Pflanzen rund um die

Ökologiestation gesammelt. Zum Erwärmen der Zutaten nutzen die Teilnehmer die Kraft des Feuers.

Der Kurs findet draußen statt, deshalb sollte wetterfeste Kleidung mitgebracht werden. Für die zubereiteten Heilmittel sollten kleine leere Marmeladengläser mitgebracht werden.

Durchgeführt wird der Praxis-Workshop von der Wildnispädagogin Sandra Bille und der Naturerlebnis-Pädagogin Heike Barth.

Die Kosten für diesen Praxis-Workshop betragen 30 Euro je Teilnehmer zzgl. 8 Euro für Material (die 8 Euro werden vor Ort bezahlt). Verpflegung für die Mittagspause ist mitzubringen. Teilnehmen können maximal 16 Personen.

Anmeldungen noch bis Dienstag, 30. April, bei Dorothee Weber-Köhling (02389-980913) oder umweltzentrum_westfalen@t-online.de.

Feuerwehr holt totes Reh aus dem Kanal

Am Ostersonntag, 21. April, musste die Feuerwehr Rünthe um 8.50 Uhr zur Bergung eines Tierkadavers zum Datteln-Hamm-Kanal ausrücken. Die Einsatzkräfte holten im Bereich der Lippewiesen ein totes Reh aus dem Wasser und übergaben es den zuständigen Jagdausübungsberechtigten.

Vermeintlicher Brand war angemeldetes Osterfeuer

Weil ein großer Ast aus einem Baum zu fallen drohte, rückte die Feuerwehr Oberaden am Samstag, 20. April, um 15.16 Uhr zur Cherusker Straße in Oberaden aus. Über den Teleskopmast entfernten die Feuerwehrleute den Ast.
Um 20.32 Uhr wurden die Feuerwehreinheiten Rünthe, Overberge, Oberaden und die Drehleiter aus Werne in den Hafenweg in Rünthe gerufen. Laut eines Anrufers gab es eine starke Rauchentwicklung im Bereich einer Autowerkstatt. Nach der ersten Erkundung der eintreffenden Einsatzkräfte konnten alle noch anrückenden Einsatzkräfte die Fahrt abbrechen. Es handelte sich um ein angemeldetes Osterfeuer auf einen Betriebsgelände.

Raser- und Tuningkontrollen am „Carfreitag“: Drei Autos wegen technischer Mängel stillgelegt

Zur traditionellen „Saisoneröffnung“ für Angehörige der Raser- und der Tuningszene, dem „Carfreitag“, haben Beamtinnen und Beamte der Polizei Dortmund am Freitag (19. April) bis in die Nacht hinein Kontrollmaßnahmen durchgeführt. Der Einsatz wurde gemeinsam mit Kräften der Stadt Dortmund realisiert. Dabei kontrollierten die polizeilichen Einsatzkräfte insgesamt 202 Fahrzeuge sowie 250 Personen. Den Fokus legten die Einsatzkräfte auf die Bereiche Innenstadt und vor allem Brackeler Straße.

Dass die Kontrollen, die für Polizei und Stadt über das gesamte Jahr zum Einsatzalltag gehören, nötig sind, beweisen die Ergebnisse des gestrigen Tages leider erneut. Allein die Polizeibeamtinnen und -beamten mussten 64 Verwarngelder wegen des Überschreitens der zulässigen Höchstgeschwindigkeit verhängen, zusätzlich werden 35 Ordnungswidrigkeitenanzeigen geschrieben.

Traurige Spitzenreiter bei den Geschwindigkeitsverstößen waren mehrere Fahrzeuge, die sogenannte Provida-Fahrzeuge der Polizei Dortmund auf den Autobahnen rund um Dortmund feststellten. So war ein 22-jähriger Autofahrer aus Hamm auf der A 2 im Bereich Kamen bei erlaubten 130 km/h mit 197 km/h unterwegs. Auf der B 54 stadteinwärts brachte es ein 45-jähriger Motorradfahrer aus Dortmund auf 163 bei vorgeschriebenen 100 km/h. Und eine 31-jährige Dortmunderin wurde mit ihrem Fahrzeug auf der B 236n mit 142 bei vorgeschriebenen 80 km/ gemessen.

Das Hauptaugenmerk legten die Polizeibeamtinnen und -beamten in diesem Jahr auf technische Veränderungen an Fahrzeugen. Eine Schwerpunktsetzung, die sich im Laufe des Einsatzes bestätigte. Die ersten Einsatzkräfte, die schon ab dem frühen Nachmittag im Einsatz waren, hatten bereits vor 19 Uhr zwölf Fahrzeuge einem Sachverständigen zugeführt, der wegen verschiedener Mängel Gutachten erstellte. Drei weitere Gutachten kamen bis zum Einsatzende gegen 2 Uhr hinzu. Zu den festgestellten Mängeln gehörte in sieben Fällen die Überschreitung der Betriebslautstärke. Hinzu kamen unter anderem ein ausgebauter Katalysator, mehrere Unterschreitungen der Bodenfreiheit oder auch deutliche Schleifspuren in den Radkästen.

Drei Fahrzeuge – der BMW eines 23-Jährigen aus Harsewinkel, der Audi eines 24-Jährigen aus Salzgitter sowie der Seat eines 31-Jährigen aus Drolshagen – mussten noch an Ort und Stelle stillgelegt werden. Unter anderem fehlten hier Zulässigkeitsnachweise und Abnahmen nach § 21 StVZO. Bei dem

Auto des 24-Jährigen wirkte sich zudem die nicht ausreichende Freigängigkeit der Reifen an der Vorderachse verkehrsgefährdend aus.

Insgesamt schrieben die polizeilichen Einsatzkräfte 32 Ordnungswidrigkeitenanzeigen wegen technischer Mängel bzw. des Erlöschens der Betriebserlaubnis und verhängten 15 Verwarngelder wegen des Erlöschens der Betriebserlaubnis. Siebenmal musste die Weiterfahrt untersagt werden.

Unter anderem bei einem 29-Jährigen aus Dortmund. Er war mit seinem Mercedes an der Kontrollstelle an der Brackeler Straße angehalten worden. Nicht nur stellte sich heraus, dass gegen ihn seitens der Stadtkasse offene Forderungen bestanden. Sondern vor Ort ergaben sich für die Polizisten auch Hinweise auf das Fahren unter Drogeneinfluss. Der 29-Jährige musste die Einsatzkräfte nicht nur zur Entnahme einer Blutprobe auf die Wache begleiten, sondern musste den weiteren Weg anschließend dann auch zu Fuß fortsetzen.

Im Bereich Phoenix-West konnten zwar im Laufe des Nachmittags mehrere – überwiegend ordnungsgemäß geparkte – Fahrzeuge festgestellt werden. Diese wurden jedoch von Kräften der Polizei und des Ordnungsamtes bis zum Abend aus dem Bereich verwiesen.

Polizei stoppt Raser mit 125 km/h in 50er-Zone

Im Bereich der Kreispolizeibehörde Unna gab es am „CarFreitag“ keine bekannt gewordenen Treffen der Tuningszene. Trotzdem führte die Polizei an ausgewählten Stellen insbesondere in Selm und Fröndenberg Geschwindigkeitsmessungen durch. In

diesem Zusammenhang waren aufgrund des schönen Wetters zahlreiche Kradfahrer durch Geschwindigkeitsverstöße auffällig. In einem Fall wurde ein 31-jähriger Kradfahrer aus Lüdinghausen mit einer Geschwindigkeit von 125 km/h bei erlaubter Geschwindigkeit von 50 km/h gemessen, angehalten und überprüft. Ihn erwarten ein Bußgeldbescheid in Höhe von 600 Euro, 3 Monate Führerscheinentzug sowie 2 Punkte beim Kraftfahrtbundesamt.

Rauchmelder in unbewohnter Wohnung löst Feuerwehreinsatz aus

Weil ein Heimrauchmelder in der Wohnung eines Mehrfamilienhauses an der Toddinghauser Straße Alarm schlug, eilte am Karfreitag um 19.40 Uhr die Feuerwehr Bergkamen mit den Einheiten Mitte und Weddinghofen zur mutmaßlichen Brandstelle. Relativ schnell konnten die herbeigerufene Retter Entwarnung geben. Die Wohnung, aus der der Alarm kam, ist zur Zeit nicht bewohnt. Ein Brand wurde nicht festgestellt.

Mofafahrer nach Sturz verletzt: Alkoholeinfluss und

Kennzeichenmissbrauch

Ein 57-jähriger Bergkamener kam am Karfreitag um 17 Uhr auf der Töddinghauser Straße im Bereich der Stadtgrenze zu Kamen mit seinem Mofa von der Fahrbahn ab und stürzte auf einem Grünstreifen. Offenbar war er ohne Helm gefahren. Wegen seiner Verletzungen wurde er ins Krankenhaus gebracht. Aufgrund einer festgestellten Alkoholisierung wurde dem Mann nach Behandlung der Verletzungen noch eine Blutprobe entnommen. Weiterhin wurde festgestellt, dass das an dem Mofa angebrachte Kennzeichen nicht zu dem Fahrzeug gehörte, was auch noch Ermittlungen wegen Kennzeichenmissbrauchs und einer Straftat nach dem Pflichtversicherungsgesetz nach sich zieht. Der entstandene Sachschaden wird auf etwa 500 Euro geschätzt.

Sechsjähriger bei Unfall leicht verletzt

Am Karfreitag, 19. April, kam es um 18 Uhr auf der Marktstraße in Oberaden zu einem Verkehrsunfall, bei dem ein 6-jähriger Junge aus Bergkamen verletzt wurde. Er war plötzlich vor einem am Fahrbahnrand parkenden Klein-Lkw auf die Fahrbahn und gegen die Seite eines vorbeifahrenden Autos gelaufen. Der Junge stürzte zu Boden, wurde glücklicherweise nur leicht verletzt und vorsorglich mit einem RTW in eine Kinderklinik gebracht.